

Sohrauer Stadtblatt.

Publikations-Organ der Königlichen und Städtischen Behörden von Sohrau D.-S., sowie der Vereine.

Mit der wöchentlichen Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Er scheint
wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend.
Abonnements-Preis:
Bierteljährlich 90 Pf., durch die Post 1 Mk.

Druck und Verlag von
P. Hunold's Stadtbuchdruckerei, Sohrau D.S.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Hunold.

Anzeigen-Preis:
für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Inseraten-Annahme bis Nachmittags 1 Uhr vor dem
Erscheinungstage.

Nr. 65.

Telephon
Nr. 49.

Mittwoch, den 14. August 1912.

Telephon
Nr. 49.

34. Jahrg.

Mundschan.

Deutschland.

Der Kaiser traf Freitag abend, von Bochum kommend, um 10 Uhr 28 Min. in Wilhelmshöhe ein. Jeder Empfang am Bahnhof war unterlag. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise holten den Kaiser am Bahnhof ab.

Großadmiral Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder unseres Kaisers, begibt am morgigen 14. August den 50. Geburtsstag.

Als Vertreter des deutschen Kaisers bei den Beisetzungsfeierlichkeiten für Kaiser Nikuhito wird sich, wie amtlich bekanntgegeben wird, Prinz Heinrich von Preußen nach Japan begeben.

Die diesjährigen Kaisermanöver werden sich im Königreich Sachsen weßlich der Elbe und in der benachbarten Provinz Sachsen abspielen.

Der Reichskanzler trat am 9. abends mit seiner Gemahlin die Reise nach Gastein an. Er gebraucht dort eine regelmäßige Kur, deren Dauer auf vier Wochen berechnet ist. Nach Beendigung dieses Aufenthalts in Gastein gedenkt der Reichskanzler mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern, Grafen Verdolb, Anfang September auf dessen Schloss Wuchlau in Mähren zusammenzutreffen.

Köln, 10. August. Zum Kaiserlichen Kommissar zur Erzbischofswahl in Köln wurde vom Kaiser der Oberpräsident der Rheinprovinz, Staatsminister v. Rheinbaben ernannt. — Unmaßgeblich werden als Kandidaten für den durch den Tod des Kardinals Fischer erledigten Erzbischofsstift folgende Namen genannt: Weihbischof Müller, Dr. Kreuzwald-Köln, Professor Mansbach-Münster, Bischof Schulte-Paderborn und Stiftspropst Kaufmann-Nahe.

Köln, 8. August. In der Synagoge Glockengasse hielt Rabbiner Dr. Hanover am vergangenen Sonnabend auf den verstorbenen Kardinal-Erzbischof eine Gedächtnisrede. In erster, von dem Gefühl hoher Verehrung getragenen Worten gab Redner der Trauer Ausdruck, die auch die jüdischen Mitbürger um den Verlust des Heilungsgangenen ergriffen habe. Er schilderte die vorbildliche, segensreiche Persönlichkeit des Berewigten; er pries den Kardinal als Fürsten des Friedens, als einen Mann, der das Gotteswort in die Gottesstat umsetzte. Ueberall, wo sein segensreicher Einfluß sich geltend gemacht habe, sei es sein ernstliches Bemühen gewesen, daß Eintracht und Brüderlichkeit zwischen den Konfessionen herrsche. Der Redner schloß die eindrucksvolle Predigt mit der Versicherung, daß ebenso wie das Andenken an den unvergesslichen Erzbischof Sinar bei den Israeliten fortlebe, auch dem verstorbenen Kardinal-Erzbischof Fischer die dankbare Erinnerung seiner israelitischen Mitbürger stets erhalten bleiben werde.

Stalien.

Rom, 9. August. Anlässlich des 9. Jahrestages der Krönung des Papstes fand eine Feierlichkeit in der Sixtinischen Kapelle statt, an der der Papst, sämtliche in Rom anwesenden Kardinäle, das diplomatische Korps, der römische Adel und zahlreiche Eingeladene teilnahmen. Umgeben von seinem Hofstaat wohnte der Papst auf dem Throne der hl. Messe bei, die Kardinal Merry del Val gelehrte, und erteilte den Segen.

Zur Explosionskatastrophe in Port au Prince.

New-York, 9. August. Wie aus Port

au Prince gemeldet wird, ist der Brand des Nationalpalastes, bei dem Präsident Reconte seinen Tod fand, auf eine Explosion des Pulvermagazins zurückzuführen, die die ganze Umgebung in Brand setzte. Das Feuer breitete sich über den ganz aus Holz gebauten Palast mit rasender Schnelligkeit aus. Das Feuer griff auch auf die Munitionsvorräte über. Eine Explosion folgte der anderen, so daß unaufhörlich die ganze Stadt erbebt. Eine Anzahl Kanonen, die vor dem Munitionslager standen, wurde zweihundert Meter weit geschleudert. Es entstand eine riesige Aufregung, die jetzt noch anhält und die Bevölkerung die ganze Nacht hindurch auf der Straße zubringen ließ. New-York, 10. August. Einer Depesche aus Port au Prince zufolge verlautet, daß die Explosion des Pulvermagazins, durch die der Präsident von Haiti, General Cincinnatus, Reconte getötet wurde, von Rebellen aus San Domingo angezettelt worden ist und schon seit längerer Zeit vorbereitet worden sei. Unter der Bevölkerung herrscht große Aufregung. Das Kriegsrecht ist eingeführt worden.

Der Kongreß von Haiti wählte den Senator General Tancredi Auguste, früheren Minister der öffentlichen Arbeiten, zu Recontes Nachfolger.

Die Grubenkatastrophe im Ruhrrevier.

Bochum, 10. August. Bis jetzt sind 108 Tote geboren. Drei Bergleute liegen tot an einer Stelle der Wetterstraße, wohin die Rettungsmannschaften bisher noch nicht dringen konnten. Von den Verunglückten sind 80 Familienväter, 41 wohnen in der Zechenkolonie. Das Unglück ereignete sich in einem Querschlag auf der dreihundertvierundfünfzig Meter tiefen Sohle vor Ort. Das aus dem Gestein austretende Schlagwetter ist durch Dynamitschüsse freigelegt und angestrichelt worden. Dieses Schlagwetter wurde vorher bereits in geringer Menge festgestellt. Es war besonderer Auftrag gegeben worden, sie zu beseitigen und dann erst zu schicken. Trotzdem dieser Auftrag gegeben worden war und selbst die Betriebsleiter und ein Beamter an Ort und Stelle waren, ist kurz darauf geschossen worden. Es ist freilich festgestellt worden, daß die Mannschaft zunächst die Wetterführung verbessert hatte, aber doch nicht so, daß ohne Gefahr hätte geschossen werden können.

Die Beileidsdepesche des Präsidenten Fallieres war die erste, die von einem fremden Staatsoberhaupt beim Kaiser in Essen eintraf. Der Kaiser erwiderte in einem herzlichen Danktelegramm für das Beileid und die Teilnahme der französischen Nation. Der Kaiser wurde am Freitag während des ganzen Vormittags über die Rettungsarbeiten und das Schicksal der Bergleute unterrichtet. Unter den ersten Spenden, die bei dem Hilfskomitee eingingen, war die 5000 Mark-Stiftung des Prinzregenten Luitpold von Bayern, der gleichzeitig ein herzliches Beileidstelegramm gesandt hatte. Herr Krupp von Bohlen und Halbach stiftete eine namhafte Summe, die Gewerkschaft „Lothringen“ 50000 Mark, die Essener Kreditanstalt 2500 Mark.

Für die Hinterbliebenen wird reichlich gesorgt werden. Das Sterbegeld beträgt je etwa 120 bis 130 Mark. Dazu kommt die Witwen- und Kinderrente für die Zeit vom 8. bis Ende August mit durchschnittlich 50 Mark. Außerdem erhalten die Witwen und Kinder der getöteten Bergleute eine Rente von je 20 Prozent des Jahresarbeitsverdienstes: durchschnittlich etwa 320 Mark jährlich. Bei einer Witwe mit zwei oder mehr Kindern beträgt die Rente jährlich zwischen 900 und 1100 Mark.

Der Kaiser begab sich am Freitag nachmittag mit dem Prinzen Heinrich, Herrn Krupp von Bohlen und Halbach, dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg und den Herren des Gefolges von Villa Hügel (bei Essen) nach der Unglücksstelle bei Bochum. Seit Stunden erwartete auf der Zeche „Lothringen“ und den sie umsäumenden Straßen eine gewaltige Menschenmenge die Ankunft des Kaisers. Auf dem Zechenplate waren die Beamten und Arbeiter sowie die Rettungsmannschaften aufgestellt. Am Tore erwartete der Grubenvorstand die Ankunft des Kaisers. Um 1/5 Uhr trafen die Automobile des Kaisers und seines Gefolges ein. Der Kaiser ließ sich den Grubenvorstand, unter ihm Kommerzienrat Rortz-Bochum, vorstellen und begab sich mit ihnen in das Verwaltungsgelände, wo ihm an der Hand von Vätern die Lage der Unglücksstelle und die näheren Umstände des Unglücks dargestellt wurden. Gleich darauf ließ sich der Kaiser 2 Mann der Rettungsmannschaften und zwei Väter vorstellen, deren Söhne bei dem Unglück umgekommen sind. Alsdann begab sich der Kaiser zu der auf dem Hofe aufgestellten Rettungsmannschaft und begrüßte zuerst den Kaiser Kühn, einen der Getöteten. Der Kaiser ließ sich eine Grubenlampe demonstrieren und unterhielt sich mit verschiedenen Bergleuten und Rettungsmannschaften. Um 5 Uhr 25 Min. erfolgte die Abfahrt von der Zeche. In Bochum begab sich der Kaiser nach dem Krankenhaus „Bergmannshaus“, wo er sich über die Art der Verletzungen der Verunglückten beräteln ließ. Der Kaiser ließ ihnen Besserung wünschen und beauftragte den stellvertretenden Oberarzt, über das weitere Befinden der Verletzten seinem Leiborgze Dr. Niederer Bericht zu erstatten.

Gerthe, 11. August. Bereits heute mittag wurde die vom Kaiser gespendete Summe unter den Hinterbliebenen der Verunglückten durch Zechenbeamte verteilt. Jede Familie erhielt einen Betrag von 100 bis 150 Mark. Auch die Anweisung der Hinterbliebenenrente konnte bereits heute erfolgen. Noch vor der morgen stattfindenden Beerdigung werden die Hinterbliebenen die Mitteilung über die Bezüge, die ihnen aus der öffentlich rechtlichen Unfallversicherung zustehen, erhalten. Ein schließlich der im Krankenhaus „Bergmannshaus“ Verstorbenen beläuft sich die Zahl der tödlich Verunglückten auf 110. Von diesen waren, soweit bisher festgestellt werden konnte, 74 verheiratet und 36 ledig. Die Verheirateten haben 74 Witwen und 214 Kinder hinterlassen.

Gerthe, 12. August. Die Beerdigung der auf der Zeche „Lothringen“ verunglückten Bergleute fand heute nachmittag 4 Uhr auf dem gemeinschaftlichen Friedhof in Gerthe von der Zeche aus statt. Gegen 6 Uhr abends erreichte der aus 20 Wagen bestehende Beisetzzug den außerhalb des Ortes liegenden Friedhof. Alle Straßen, Häuser und Gebäude waren dicht von Menschen besetzt, die den Zug in ehrfurchtsvollem Schweigen vorbeiziehen; ihre Zahl wird auf über 100000 geschätzt. Auf dem Friedhofe hatte eine Musikkapelle Auffellung genommen. Die Särge wurden von den Wagen gehoben und reihenweise in die beiden Massengräber verteilt. Es war für die etwa 60 evangelischen und etwa 40 katholischen Bergknappen je ein Massengrab errichtet worden. Die Gräber sollen später mit einem gemeinsamen Denkmal umfaßt werden. Bischof Dr. Schulte-Paderborn besiegte zunächst die auf dem Friedhofe errichtete Kanzel und sprach in tief ergreifender Rede als Diözesanbischof den trauernden Hinterbliebenen Trost zu. General-superintendent Böllner sprach im Namen der

Zwangsvorsteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Borin belegenen, im Grundbuche von Nieder-Borin Blatt Nr. 41 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Ludwig und Rosalie Klima eingetragenen Grundstück besteht, soll dieses Grundstück am 18. Oktober 1912, vorm. 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — versteigert werden.

Der Termin zum 27. September ist aufgehoben.

Das Grundstück, bestehend aus Holzung, Acker, Wiese und Hofraum mit Gebäuden (Porzellan 1 42/34, 43/33, 2 92/37, 93/36, 94/36) in Größe von 5,68,40 ha mit 13,09 Taler Reinertrag und 24 Mark Nutzungswert, ist in der Mutterrolle unter Artikel 105, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 85 verzeichnet. Beglaubigte Abschrift des Blattes und Katasterauszüge können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Sohrau OS., den 7. August 1912.

Königliches Amtsgericht.

Gemeinsame Ortskrankenkasse der Stadt Sohrau OS.

Sonntag, den 18. August 1912, abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Saale des Hotel „Zur Post“.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungslegung.
- 2) Besondere Anträge.

Etwaige Anträge sind bis spätestens den 16. August er. an den Unterzeichneten einzureichen. Sohrau OS., den 8. August 1912.

Der Vorsitzende der gemeinsamen Ortskrankenkasse.
I. Gregeratzki.

Verreist

Dr. Strassmann

Spezialarzt für Haut- und Harnleiden

Röntgen- und Licht-Insitut.

Kattowitz

Friedrichstrasse 3.

Vornehm

wieft ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stechenpferd-Milkenmilch-Seife

à Stück 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in der

Adler-Apotheke.

Persil

wäscht

praktisch!
gründlich!
billig!

Bestes selbsttätiges Waschmittel

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Allein. Fabrikanten auch der allballabten

Henkel's Bleich-Soda

Plüß-Stauser-Ritt

bleibt, leimt, kittet Alles!

Su haben in P. Hunold's Buch- u. Papierhdlg.

Am Sonntag, den 18. d. M., nachmittags veranstalten die Schulen Rogosna und Roy einen gemeinsamen

Schulspaziergang

auf die Rogosna'er Waldwiese. Freunde und Sönnner der Jugend werden hierzu herzlichst eingeladen.

Das Lehrerkollegium.

Es tut sich was

im Welt-Kino

Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. August cr. Der neueste Welt-Schlager

Geldgier

oder Um fremde Schuld.

Spannendes Sensations-Drama in 3 Akten.

1000 Meter. — Nur für Erwachsene.

7 Dazu sieben Schlägerbilder 7

aktomisch.

Gewöhnliche Preise! — Negitation: Spielberg.

Mittwoch nachmittags 3 Uhr:

Kindervorstellung

mit ganzem Riesensprogramm.

Rote + Lose

(Geldlotterie), Ziehung 2.—5. Oktober 1912, hat abzugeben

H. Schleier, Sohrau OS.

Achtung! Hausbesitzer und Interessenten!

Dachdeckerarbeiten

Neu- sowie Umdeckungen und Reparaturen

in Flachwerk und Schiefer führt zu den billigsten Preisen aus

Wilhelm Gebauer,
Dachdeckermeister, Nikolai.



Turn-Verein Sohrau OS.

Donnerstag, den 15. August cr., abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokale (Brauer).

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Gesang-Verein „Eintracht“

veranstaltet im Schützenhause von Freitag den 9. bis Sonntag den 25. August d. J. (mit Ausnahme von Montag, Mittwoch und Donnerstag) ein

Großes Preisfesten

um mehrere wertvolle Ehrenpreise.

Eine Lage (3 Schub) 20 Pf.

Um gütigen Zuspruch bittet

Der Vorstand.

Radfahrerverein „1909“ Sohrau.

Morgen Mittwoch abends 9 Uhr:

Zigung

im Vereinslokale (Sollorz.)

Der Vorstand.

Klavierstimmer u. Techniker

der Pianofortefabrik A. Schütz & Co., Bries hält sich hier in Sohrau mehrere Tage auf. Aufträge erbitten an die Exped. d. Btg.

Färberei u. chem. Waschanstalt von W. Kelling, Breslau.

Reinigung aller Art Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe etc.

Gardinenwäscherei

Annahmestelle für Sohrau und Umgegend zu Originalpreisen bei

Paul Kachel, Sohrau, Ring.



Hergestellt in meiner Bäckerei mit elektr. Betriebe.

N. Hilla, Sohrau OS.



Allein-Niederlage in Sohrau OS. bei Fr. Pillar's Nachf. Max Herich Kolonial- und Eisenwaren, Baumaterialien.

Oetker's Rezepte



Gewürz-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 275 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen, 8 Esslöffel voll (50 g) Kakao, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunden.

Anmerkung. Man gibt zu dem Teig so viel Milch, dass er dick vom Löffel fließt.